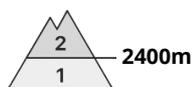
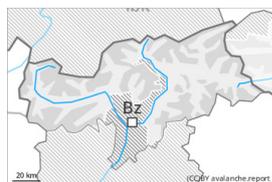




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 29.01.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Verhältnisse sind verbreitet günstig.

Mit teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen in Kammlagen im Hochgebirge. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Hohe Lagen und Hochgebirge:

Der Nordwestwind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen in der Höhe auf weichen Schichten. Sie sind teils störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich.

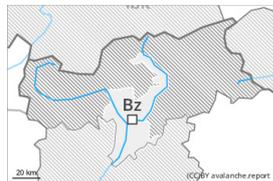
Mittlere Lagen: Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist nass, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Tendenz

Die Tourenverhältnisse sind frühlingshaft.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 29.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Frischer und älterer Triebsschnee in hohen Lagen. Feuchte Rutsche sind tagsüber möglich.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten in hohen Lagen. Lawinen sind meist klein.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Triebsschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil. Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist feucht, mit einer Schmelzharschküste an der Oberfläche.

Tendenz

Nass- und Gleitschnee beachten.